

UMGEBUNGSTIPPS

Liebe Gäste,

herzlich willkommen im Land zwischen Elbe und Weser. Im Folgenden haben wir viele Tipps für Aktivitäten und Unternehmungen für Sie zusammengestellt, mit denen wir Ihnen die Planung Ihres Aufenthaltes erleichtern möchten:

Die Freizeit- und Begegnungsstätte Oese selbst bietet Ihnen u.a. einen großen Rasensportplatz direkt am Haus, eine Lagerfeuer- und Grillanlage und ein Beach-Volleyball-Feld. Gerne sind wir Ihnen bei der Gestaltung von Geländespielen, Nachtwanderungen und anderen Aktivitäten behilflich.

In unmittelbarer Nähe der Ortschaft Oese befindet sich ein kleines **Freibad**, das auch zu Fuß gut erreichbar ist. Die **Stadt Bremervörde** (12 km) bietet rund um den Vörder See zahlreiche Attraktionen, z.B. die NABU - Umweltpyramide, das „Haus des Waldes“ oder die „Welt der Sinne“.

Historisch interessant ist ein Rundgang durch die **Gedenkstätte Lager Sandbostel**. Dort wird die Geschichte des ehemaligen Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglagers Sandbostel sehr eindrücklich aufgearbeitet.

Die **Seestadt Bremerhaven** (35 km) ist mit ihren vielen Attraktionen (u.a. Klimahaus, Deutsches Auswandererhaus, Deutsches Schifffahrtsmuseum, Columbus-Center) auf jeden Fall einen Besuch wert. Sonne, Wind und Wellen bietet Ihnen das **Nordseeheilbad Cuxhaven** (80 km) mit mehreren Badestränden und einem Meerwasser-Wellenbad.

Auch die **Hansestädte Stade** (40 km), **Bremen** (55 km) und **Hamburg** (100 km) laden zu einem Besuch ein. Ausführliche Informationen zu einer möglichen Programmgestaltung finden Sie auf: www.fub-oese.de

TAGE ZUR RELIGIOESEN ORIENTIERUNG

Zielgruppe Schulklassen (ab 9. Klasse)
Projektform 4 Projektstage

An vier Tagen setzen sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen gemeinsam mit jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit den Themen: „Ich bin“ – „Ich kann“ – „Ich finde wichtig“ und „Ich werde“ auseinander. Andachten, Spiele und gemeinsame Reflexionen runden das Programm ab. Geleitet und begleitet werden die Tage in Oese von hauptamtlichem Personal. Die Orientierungstage werden von der Landeskirche Hannovers durch zusätzliche Fördermittel unterstützt.

Ansprechpartnerin Sandra Rudat

„WAS EIN THEATER ...!?“ – THEATER PUR.

Zielgruppe Schulklassen, Auszubildende, Konfirmanden- und Jugendgruppen, Erwachsene, Teams (Kollegien, Kirchenvorstände)

Projektform 2 - 3 Projektstage

Die Theaterpädagogik bietet eine Fülle von Methoden, um ganz unterschiedliche Themen aufzunehmen und „ins Spiel zu bringen“. Neben dem spielerischen Aufarbeiten eines Themas, wie z.B. Teamgeist, Respekt oder auch dem Glaubensbekenntnis, (be-)fördert das Theaterspiel die Kommunikation untereinander, die Stärkung des Selbstbewusstseins, das Miteinander und den eigenen Auftritt - die persönliche Präsenz. Das alles bietet das Theater auf verschiedenen „Bühnen“, d.h. mit ganz unterschiedlichen Methoden und „Aufführungen“. – Sie bestimmen das Thema, wir bieten Ihnen die Methoden!

Ansprechpartner Michael Freitag-Parey

SCHRITTE GEGEN TRITTE

Zielgruppe Schulklassen (ab 7. Klasse), Konfirmanden- und Jugendgruppen
Projektform 1 - 3 Projektstage

„Schritte gegen Tritte“ ist ein Gewaltpräventions- und Anti-Rassismusprojekt. Es bietet Jugendlichen Methoden der gewaltfreien Konfliktbearbeitung in altersgemäßer und genderspezifischer Form. Entstanden in Südafrika, nutzt das Projekt Erfahrungen aus der Anti-Apartheidarbeit und setzt diese interaktiv und partizipatorisch in die Erfahrungswelt hiesiger Jugendlicher um. In einem Simulationsspiel lernen Jugendliche strukturelle, kulturelle und personale Gewalt und deren Ursachen kennen. Sie bringen eigene Erfahrungen zur Sprache und reflektieren diese. Im Rollenspiel werden Alternativen erarbeitet, um auf persönlich erlebte Gewalt effektiv und deeskalierend reagieren zu können. „Schritte gegen Tritte“ versteht sich als Impulsprojekt zur Gewaltbearbeitung, das eine Vertiefung durch ein Nachfolgeprojekt (z.B. Konfliktbearbeitung, Sicherheitstraining, Konfliktlotsenprogramm) bzw. durch geeignetes Lehrpersonal wünschenswert macht.

Ansprechpartnerin Sandra Rudat

UBUNTU

Zielgruppe Grundschulklassen (ab 3. Klasse)
Projektform 2 Projektstage

Gerade in der Grundschule, die stärker als je zuvor mit den Aufgaben der Integration von Schüler/innen unterschiedlicher ethnischer und religiöser Hintergründe konfrontiert ist, wird es zunehmend wichtiger, Unterrichtsprojekte zur Stärkung des Klassenklimas in der Schule anzubieten. Als zweitägiges Unterrichtsprojekt des multikulturellen, globalen Lernens kann UBUNTU hier eine Hilfe sein:

- das Bemühen um ein friedliches Miteinander nach Jahren des Rassismus spannend erlebbar zu machen,
- die Schüler/innen erlebnispädagogisch in Bewegung zu setzen und dazu anzuleiten, in ihrem eigenen Erlebenshorizont Regeln für ein gutes Zusammenleben im Klassenzimmer zu entwickeln.

Ansprechpartnerin Sandra Rudat

SEMINARANGEBOTE



für Gruppen und Schulklassen
mit Sicherheit zum Erlebnis

O E S E

Freizeit- und Begegnungsstätte

Anerkannte Jugendbildungsstätte des Landes Niedersachsen

www.fub-oese.de

FREIZEIT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE OESE

Mitten im Elbe-Weser-Dreieck liegt die Freizeit- und Begegnungsstätte Oese. Kleine und große Gruppen finden in diesem Gästehaus ideale Bedingungen vor, um ein- oder mehrtägige Freizeiten, Seminare und Tagungen durchzuführen.

Zu den Gästen zählen Kinder- und Jugendgruppen, Familienfreizeiten und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung gleichermaßen. In zwei Häusern, die unterschiedlichen Ansprüchen und Preisvorstellungen gerecht werden, können mehr als 80 Gäste untergebracht werden. Auch der parallele Aufenthalt von zwei oder mehr Gruppen ist von den Räumlichkeiten her problemlos möglich. Im Sommer bietet das weitläufige Außengelände auch eine Nutzung als Zeltplatz.

Neben dem Gästebetrieb ist die FuB Oese - als ev. Jugendbildungsstätte - für überregionale Angebote im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie für ihr vielfältiges Programm bekannt. Dabei handelt es sich um Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, die in Oese oder im Ausland stattfinden.

Außerdem bietet die FuB Oese jungen Menschen in Form von FSJ-, BFD- und Ausbildungsplätzen ein

Leben auf Zeit in einer Hausgemeinde, um sich z.B. neu zu orientieren und mit insgesamt 8 bis 10 weiteren jungen Menschen gemeinsam zu arbeiten, zu leben und zu glauben. Das ist die Idee, die hinter dem Projekt Hausgemeinde steckt.

Ein motiviertes Mitarbeiter-team heißt Sie willkommen und setzt alles daran, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.



Liebe Interessentinnen und Interessenten,



Angelus Müller

wenn Sie diesen Prospekt aufblättern, stoßen Sie auf verschiedene Ideen, Impulse und Angebote, die Ihren Aufenthalt in unserem Haus bereichern sollen. Sie finden vielfältige Seminarangebote mit ganz unterschiedlichen Ausrichtungen und Inhalten: Gewaltprävention, Friedens- und Theaterpädagogik sowie Tage zur Orientierung. Hilfreiche Anregungen zur Organisation und Planung finden Sie auf:

www.fub-oese.de

Wir sind Ihnen bei der Gestaltung Ihres Aufenthalts bei uns, z.B. Ihrer Klassenfahrt oder Konfirmanden-Freizeit gerne behilflich. So können Sie die verschiedenen Seminarangebote mit Ihren ganz speziellen Themen besetzen. Verstehen Sie die Seminarangebote als „Bausteinkasten“, aus dem Sie die für Ihre Arbeit notwendigen Bausteine herausgreifen können: Sie wählen das Thema – wir liefern Ihnen die Methode und begleiten Ihre Maßnahme!

Fragen Sie gerne nach. Wir würden uns freuen, Sie in Oese begrüßen zu dürfen!

Angelus Müller, Leiter der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

FREIZEIT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE OESE

Anerkannte Jugendbildungsstätte des Landes Niedersachsen
Neu-Oese 5
27432 Basdahl-Oese

Fon: 04766 - 93 94 0
Fax: 04766 - 93 94 96
E-Mail: info@fub-oese.de
Web: www.fub-oese.de

Referent/innen

Sandra Rudat, Diakonin
Helmut Hannemann, Diakon + Kreisjugendwart
Michael Freitag-Parey, Diakon + Theaterpädagoge



ZOOM KLASSE(N)TAGE

Zielgruppe Schulklassen aller Jahrgangsstufen und Schulformen ab der 4. Klasse

Projektform 3 Projekttage

Aussteigen. Raus aus dem Schulalltag. Standortwechsel. Brillenwechsel. Andere Tapeten. Etwas anderes machen, an einem anderen Ort, in einem anderen Rhythmus. In den Flow kommen. Auf den Punkt kommen. Mit anderen Methoden und Ansätzen. Und trotzdem genau hinsehen.

Leben – aber wie? Was ist wichtig? Was zählt? Wer bin ich? Wer bin ich in dieser Gemeinschaft? Wohin geht's? Was kann ich? – Fragen des Lebens und der Gemeinschaft ranzoomen und anpacken.

Unsere Projekttage unter dem Motto Zoom bieten den Schüler/innen einen geschützten und weiten Raum, der zahlreiche Impulse vermittelt, Lebensperspektiven zu entwickeln und Verantwortung zu gestalten. Unsere vielfältigen Methoden der Gruppen-, Theater- und Erlebnispädagogik und das Einbeziehen von Alltagserfahrungen unterstützen die Schüler/innen in der Persönlichkeitsentwicklung und fördern die Gemeinschaft innerhalb der Klassen und geben ihnen die Möglichkeit, Soft Skills zu erlernen bzw. aufzufrischen und zu schärfen.

Sie wählen gemeinsam mit Ihrer Klasse das Thema aus und wir bieten Ihnen die Methoden und ein fachkundiges Team, das Ihnen auch vor und nach den Projekttagen in Oese zur Seite steht und während der Projekttage - in Absprache mit Ihnen - die Verantwortung und Leitung übernimmt. Dazu bieten wir Ihnen ein „Rund-um-Sorglos-Paket“: Wir machen das Programm, organisieren Unterkunft, An- und Abreise, übernehmen die Verwaltung und den Elternkontakt (Infobrief etc.). Alles aus einer Hand.

Ansprechpartner Michael Freitag-Parey

PEACEMAKER! – FRIEDEN JETZT!

Zielgruppe Schulklassen, Jugend- und Erwachsenen-
gruppen

Projektform 1 - 3 Projekttage

Der Wert des Friedens und die Schrecken und Kosten des Krieges müssen in jeder Generation neu vermittelt werden. An einem historischen Ort wie der Gedenkstätte Lager Sandbostel sind die Schrecken und Kosten des Krieges allgegenwärtig, aber auch die Sehnsucht nach Frieden, Menschenrechten und Versöhnung.

PeaceMaker bietet verschiedenen Altersgruppen unterschiedliche Methoden und Zugänge. Der erste Schritt sollte ein Studientag an der Gedenkstätte Lager Sandbostel (www.stiftung-lager-sandbostel.de) sein. In einem zweiten Schritt können sich weitere Themen anschließen, die Sie ganz individuell für Ihre Gruppe wählen können. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Arbeitens stehen zwei Fragen:
1. Wie kann ich in meinem sozialen Umfeld Frieden stiften?
2. Wo fängt der Frieden an?

Ansprechpartner Michael Freitag-Parey

„DAS FREMDE IST IMMER UND UEBERALL ...!?“

Gib dem Hass keine Chance

Zielgruppe Schulklassen, Konfirmandengruppen

Projektform 1 - 3 Projekttage

Dieses Projekt gibt in praxiserprobten Modulen einen Einblick in die rechtsextreme Szene und deren Ideologie. Die Teilnehmenden erproben ihr „Gespür für Rechts“ in Theater-Workshops, Videos, Interviews und einem multi-medialen Parcours zu jugendrelevanten Themen (Musik, Kleidung, Symbole).

Die Ideologie der Ungleichwertigkeit wird klar aufgezeigt und alternative Aktionsvorschläge werden vorgestellt.

Ansprechpartner Michael Freitag-Parey